

Postgasse 68  
3000 Bern 8  
www.rr.be.ch  
info.regierungsrat@sta.be.ch

VBS  
Bundesamt für Sport  
Rechtsdienst  
Hauptstrasse 245-253  
2532 Magglingen

12. März 2014

RRB-Nr.: 0 3 2 4 / 2 0 1 4  
Direktion Polizei- und Militärdirektion  
Unser Zeichen POMBE.948 / DW  
Ihr Zeichen  
Klassifizierung nicht klassifiziert



**Vernehmlassung des Bundes: Revision des Bundesgesetzes über die Informations-  
systeme des Bundes im Bereich Sport (IBSG).  
Stellungnahme des Kantons Bern**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat dankt Ihnen für die Zustellung der Unterlagen zur Revision des Bundesgesetzes über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG). Gerne nimmt er dazu wie folgt Stellung:

## **1 Grundsätzliches**

Der Regierungsrat anerkennt die Notwendigkeit der Schaffung einer ausreichenden gesetzlichen Grundlage für die bereits in Betrieb stehenden oder sich im Aufbau befindenden Informationssysteme im Bereich des Sports. Der Kanton Bern ist insbesondere als Nutzer und Anwender des Nationalen Informationssystems für Sport und des Informationssystems zur Kursevaluation (im Bereich von Jugend und Sport) von den vorgesehenen Regelungen betroffen. Den vorgesehenen Bestimmungen und dem Gesetzesentwurf in der vorliegenden Form kann grundsätzlich zugestimmt werden.

## **2 Anträge**

### **2.1 Artikel 11 Absatz 1**

Bisheriger Wortlaut: „Das BASPO kann die Daten auf Gesuch durch ein Abrufverfahren folgenden Stellen und Personen zugänglich machen:“

#### **2.1.1 Antrag**

Der bisherige Wortlaut dieses Absatzes ist wie folgt zu ändern: „Das BASPO kann die Daten ~~auf Gesuch~~ durch ein Abrufverfahren folgenden Stellen und Personen zugänglich machen:“

#### **2.1.2 Begründung**

Der Regierungsrat begrüsst grundsätzlich, dass die Daten den genannten Stellen und Personen zugänglich gemacht werden können. Dabei ist es dem Regierungsrat ein Anliegen, dass die für die Belange des Sports zuständigen Behörden der Kantone und Gemeinden sowie des Fürstentums Liechtenstein auch regelmässig wiederkehrende Abfragen selbständig erledigen können. Dies vereinfacht die Abläufe bei kantonalen und regionalen Förderprogrammen (etwa beim freiwilligen Schulsport oder in der Nachwuchsförderung), da einige Kantone und Gemeinden die Berechnung ihrer eigenen Förderbeiträge an die beim Bund registrierten Daten im Bereich Jugend und Sport anlehnen (etwa Anzahl J+S-Leitende, Anzahl Teilnehmende an J+S-Angeboten, Beitragshöhe an J+S-Angebote etc.). Bisher konnten die berechtigten Stellen diese Daten unbürokratisch telefonisch beim BASPO bestellen. Um den administrativen Aufwand weiterhin möglichst gering zu halten, ist diese Praxis weiterzuführen.

### **2.2 Artikel 12**

Bisheriger Wortlaut: „Der Bundesrat kann vorsehen, dass sich diejenigen Behörden und Organisationen, denen Daten durch ein Abrufverfahren zugänglich gemacht werden, an den Entwicklungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten des nationalen Informationssystems beteiligen müssen.“

#### **2.2.1 Antrag**

Der bisherige Wortlaut dieses Artikels ist wie folgt zu ergänzen: „Der Bundesrat kann vorsehen, [...] beteiligen müssen, *sofern sie nicht einen gesetzlichen Auftrag erfüllen.*“

#### **2.2.2 Begründung**

Im Bereich von Jugend und Sport vollziehen die Kantone einen gesetzlichen Auftrag des Bundes. Hierfür müssen die zuständigen Stellen der Kantone Zugriff auf das Nationale Informationssystem für Sport haben. Dem Regierungsrat erscheint es daher nicht nachvollziehbar, dass die Kantone auch in diesem Fall zu einer Kostenbeteiligung verpflichtet werden können. Obwohl es sich bei der fraglichen Bestimmung nur um eine „kann“-Formulierung handelt, beantragt der Regierungsrat, dass Behörden und Organisationen, die das Nationale Informationssystem für Sport im Rahmen der Erfüllung eines gesetzlichen Auftrags nutzen, von einer Kostenbeteiligung ausgenommen sind.

### **2.3 Artikel 25 und Artikel 27**

Bisheriger Wortlaut von Artikel 25: „Das Informationssystem zur Kursevaluation dient dem BASPO zur Evaluation von Kursen und Lehrveranstaltungen, die:

- a. vom BASPO oder von vom BASPO beauftragten Dritten durchgeführt werden;
- b. von Dritten durchgeführt werden und mit Beiträgen des Bundes unterstützt werden.“

Bisheriger Wortlaut von Artikel 27: „Das BASPO beschafft die Daten bei

- a. den Teilnehmerinnen und Teilnehmer;
- b. den Kursleiterinnen und Kursleiter;
- c. den Dozentinnen und Dozenten;
- d. Expertinnen und Experten, die mit der Kursevaluation beauftragt sind.“

### 2.3.1 Antrag

Der bisherige Wortlaut des Artikels 25 ist wie folgt zu ergänzen: „Das Informationssystem zur Kursevaluation dient dem BASPO und den für die Durchführung der Kurse und Lehrveranstaltungen mitverantwortlichen Dritten zur Evaluation von Kursen und Lehrveranstaltungen, die:

- a. vom BASPO oder von vom BASPO beauftragten Dritten durchgeführt werden;
- b. von Dritten durchgeführt werden und mit Beiträgen des Bundes unterstützt werden.“

Der Artikel 27 ist um einen zweiten Absatz zu ergänzen:

*„(neu)<sup>2</sup> Das BASPO kann die für die Belange des Sports zuständigen Behörden der Kantone und nationale Sport- und Jugendverbände, die nach dem SpoFöG am Vollzug von Jugend und Sport mitverantwortlich sind, ermächtigen, Daten zu beschaffen.“*

### 2.3.2 Begründung

Gemäss Artikel 43 Absatz 3 der Verordnung des VBS vom 25. Mai 2012 über Sportförderungsprogramme und -projekte (VSpoFöP, SR 415.011) kann das BASPO „J+S-Expertinnen und -Experten beauftragen, J+S-Angebote und Angebote der Kaderbildung einer Qualitätskontrolle vor Ort zu unterziehen“, das heisst eine Kursevaluation durchzuführen.

Anlässlich der Anhörung zur Teilrevision der Verordnungen zum Sportförderungsgesetz (SpoFöG) beantragte das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern in seiner Stellungnahme vom 19. Dezember 2013, dass dem BASPO durch die Schaffung einer entsprechenden rechtlichen Grundlage die Möglichkeit gegeben werden soll, den Kantonen die Durchführung von Qualitätskontrollen vor Ort zu übertragen und sie dafür zu entschädigen. Dies ist in der vorliegenden Revision des IBSG zu berücksichtigen

Der Regierungsrat dankt Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung seiner Anliegen.

Freundliche Grüsse

**Im Namen des Regierungsrates**

Der Präsident



Christoph Neuhaus

Der Staatsschreiber



Christoph Auer

Verteiler

- Polizei- und Militärdirektion